

## Das langsame Sterben eines Dorfes.

Zwei lange Straßen hat das Dorf, die sich in der Mitte kreuzen, dort steht das Wegkreuz, das Pfarrer Kranabetter mit Darstellungen der Hölle gestaltet hat. Im Dorf wohnen viele ganz Alte, die sich bereits vor Kranabetters Erscheinen in ihr Leben als von Gott Verdammte gefügt haben. Die mittlere Generation arbeitet bis zum Umfallen, die katastrophal-gefährliche Straßenführung tut das ihre – und den Jungen bleibt oft als einzige Möglichkeit der Rebellion der Selbstmord. Und so stirbt das Dorf langsam aus...

In „Wenn es soweit ist“ setzt Bühnenpreisträger Josef Winkler patchworkartig die Kurzbiographien der Dorfbewohner und katholische Litaneien zusammen und ergänzt dies immer wieder mit der Arbeit des Knochenköhlers, die Winkler immer in Beziehung zum Tod der Dorfbewohner stellt. Sicherlich ist dies nicht Jedermanns Sache – doch Winkler erzählt so souverän, dringlich und formvollendet, dass man sich seiner Sprache und seinen Themen schwer entziehen kann.

**Josef Winkler: „Wenn es soweit ist.“, Suhrkamp Verlag, € 8,00**



## Ein ehrgeiziger Bräutigam.

Köln, 1096 n. Chr.: Friedrich von Schwarzenburg kommt nach Köln um seine Verlobung mit Fiona de Ponte zu lösen. Denn Friedrich ist ehrgeizig, er möchte Erzbischof werden - seit kurzem werden verheiratete Priester aber nicht gern gesehen, also beschließt er nach reiflichem Überlegen die Trennung. Fiona fügt sich in ihr Schicksal. Und als sie sich wegen einer unbedachten öffentlichen Äußerung, in der sie den Mönch Damian als falschen Propheten bezeichnet, verstecken muss, trennen sich ihre Wege endgültig, denn Fiona scheint in ihrem Versteck den Judenprogramen zum Opfer gefallen zu sein.

Dann wird eine kostbare Reliquie aus dem Kölner Dom entwendet, ein Priester stirbt dabei: Friedrichs Zeit als Vertrauter des alten Bischofs ist gekommen...

Abwechslungsreich und mit viel Liebe zum Detail zeichnet der Autor Albrecht Gralle ein Bild der Stadt Köln und seiner Bewohner zur Zeit der Kreuzfahrer – und auch das Privatleben seiner Protagonisten kommt keineswegs zu kurz. Sehr empfehlenswert.

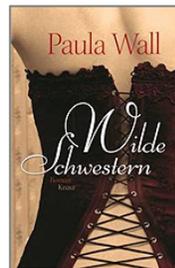
**Albrecht Gralle: „Die Braut des Bischofs.“, Aufbau Taschenbuchverlag, € 8,95**

## Der tiefe Süden

Für drei lange Jahre hat man in Five Points nichts mehr von der schönen und eleganten Pearl Wilde gehört, von ihrer monatlichen Postkarte an ihre Schwester - „Kat Wilde, ich hoffe, Du schmorst in der Hölle“ - abgesehen. Nun ist Pearl wieder da, ausgerechnet um ein Bordell zu eröffnen. Schon mit Baubeginn teilen sich die Bewohner der Kleinstadt in zwei Lager: die Männer und Frauen, die für Pearl arbeiten und deren Großmut und ihre Arroganz einordnen können auf der einen Seite. Und diejenigen auf der anderen Seite, denen eine Wilde sowieso und immer ein Dorn im Auge ist und die Veränderungen nie schätzen. Tatsächlich beginnt Five Points mit Pearls Heimkunft aufzuwachen...

Paula Walls zweiter Roman (nach „Die Frauen der Familie Bell“) ist eine witzige, durchaus erotische Studie über Männer und Frauen und gleichzeitig ein hinreißend unterhaltsamer Liebesroman.

**Paula Wall: „Wilde Schwestern.“, Verlag Knaur, € 16,95**



# Der Büchertipp

Ausgabe 03 2009

Buchhandlung Bornhofen



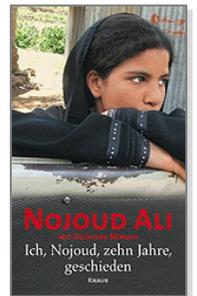
## Neuerscheinungen:

### Ende einer Kindheit.

Nojoud ist vermutlich neun Jahre (ihre Mutter kann das genaue Datum ihrer Geburt nicht nennen), als ihr Vater den Ehevertrag für sie unterschreibt. Und noch am gleichen Tag muss sie sich auf den langen Weg zum Haus des Ehemanns begeben. Ein paar Wochen später gelingt ihr, was sich bisher noch kein Mädchen im Jemen traute: anstatt zum Einkauf zu gehen besteigt sie ein Sammeltaxi und fährt zum Gericht, um die Scheidung zu verlangen. Doch trotz klarer gesetzlicher Bestimmungen (die Braut muss mindestens 15 Jahre alt sein) ist zunächst keineswegs sicher, dass sie ihrer Zwangsehe entkommen wird.

Die Journalistin Delphine Minoui hat Nojoud nach deren Scheidung getroffen und ihre Geschichte aufgeschrieben, dabei hat sie eine angemessen einfache Sprache gewählt. Wirklich beeindruckend ist dieser Lebensbericht jedoch wegen Nojoud selbst – trotz ihrer Erlebnisse ist sie ein mitfühlendes und normales Mädchen geblieben.

**Nodoud Ali mit Delphine Minoui: „Ich, Nojoud, zehn Jahre, geschieden.“, € 14,95**



### Was geschah mit Herrn Pasulke?



Herr Pasulke hat keine schlüssige Vita: Montag ist er der besorgte Nachbar, Dienstag raubt er vielleicht Nachbars Haus aus. Mittwoch bringt er seine Frau um, Donnerstag hat er nie eine gehabt. Freitag ist er Astronaut, Samstag Tiefseetaucher und Sonntag Messerwerfer im Zirkus. Aber wer eigentlich ist Herr Pasulke? Und, vor allem, was passierte ihm?

Pasulke ist die Hauptperson in den 197 spannenden, witzigen, merkwürdigen oder unheimlichen Rätselgeschichten, die Marcus Barsch zusammengestellt hat. Unterschiedlich schwierige, voneinander unabhängige Fälle, die man alleine oder in geselliger Runde lösen kann – Spaß und Spannung garantiert!

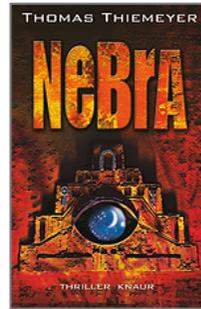
**Marcus Barsch: „Rätselgeschichten. Was geschah mit Herrn Pasulke?“, € 6,95**

## Mystik und Wissenschaft...

Die Himmelscheibe von Nebra, eine ca. 3600 Jahre alte Bronzeplatte mit Goldapplikationen, die erst 1999 in der Nähe des Brocken gefunden wurde, gibt den Forschern weltweit nach wie vor Rätsel auf. Der Archäologe, Historiker und Autor Thomas Thiemeyer hat sich für sein neuestes, ungemein spannendes Buch diesen Umstand zu Nutze gemacht:

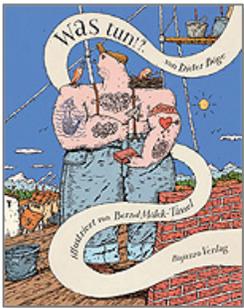
Die Wissenschaftlerin Hannah Peter hat den Auftrag, das Rätsel der Himmelscheibe zu ergründen. Ihr sitzt die Zeit im Nacken, darum ist sie gezwungen, sich Hilfe bei ihrem Ex-Freund John zu holen, einem Forscher mit sehr vielseitigem Wissen, der auch tatsächlich bald die Form der Goldapplikationen zu deuten weiß. Eine genauere Untersuchung kann nur bei Nebra durchgeführt werden und so macht sich Hannah auf den Weg in den Harz. Zeitgleich verschwinden am Brocken mehrere Menschen – entführt von menschenähnlichen Wesen von enormer Kraft und Größe. Die grauenvollen Vorfälle häufen sich und dabei scheint die Himmelscheibe durchaus eine Rolle zu spielen...

**Thomas Thiemeyer: „Nebra.“, Knauer Verlag, € 19,90**



## Bilderbuch des Monats:

Jeden Tag wird auf der ganzen Welt etwas getan...



Wenn man es genau überlegt, kann keiner etwas alleine tun. Natürlich kann man z. B. alleine ein Bild malen, aber wer hat den Pinsel gemacht und das Papier? Und wie kommt der Zeichenblock in den Laden – und überhaupt der Laden, wer hat denn den gebaut? Und was kann man noch alles tun? Organisieren, fischen, backen, laufen, singen, lernen und forschen. Oder auch nur so tun als ob?

Der Autor Dieter Böge und der Illustrator Bernd Mölck-Tassel jedenfalls haben etwas wirklich Gutes getan: sie haben ein Bilderbuch gemacht, das wunderbar das Miteinander der Menschen darstellt und gleichzeitig eine Art Berufelexikon ist. Und das noch dazu ungewöhnlich witzig illustriert ist!

**Böge / Mölck-Tassel: „Was tun!“ Bajazzo Verlag, € 14,90**



...mit den vielen guten Seiten.

## Hörbuch des Monats:

Ein Sohn Gernsheims.

Die Stadt Gernsheim feiert in 2009 den 275. Geburtstag eines besonderen Mannes: des als „kleiner Haydn“ oder auch „holländischer Haydn“ bekannt gewordenen Komponisten Joseph Schmitt, der hier geboren wurde. Aus diesem Grund haben wir für den März kein Hörbuch ausgewählt, sondern die im Augenblick einzig verfügbare Einspielung seiner Symphonien, aufgenommen während mehrerer Konzerte der New Dutch Academy im März 2004 und im März 2006.

Das sollte Sie jedoch nicht daran hindern, dies alles live zu hören: am 7. März 2009 findet in der Stadthalle Gernsheim eine Aufführung seiner Werke statt.

**New Dutch Academy, Simon Murphy: „Joseph Schmitt – Early Symphonies and Chamber Music.“, € 24,90**



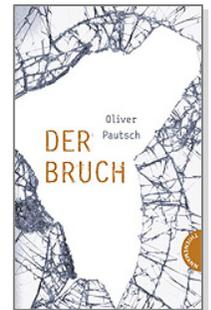
## Wir empfehlen:

Wie lernt man Vertrauen?

Jahrelang hatte Johannes keinen Kontakt zu seinem Vater Klaus – der saß nämlich im Gefängnis, warum weiß Johannes nicht. Jetzt treffen sie sich fast jedes Wochenende, denn Klaus ist wirklich cool und ihm liegt außerdem etwas an Johannes. Ganz anders als Stiefvater Wolf und Mutter Anna, die haben seit Wolf arbeitslos ist einfach viel zu viele Probleme. Doch wirklich entspannt ist der Umgang mit Klaus nicht: er kann ganz schnell unglaublich wütend werden, besonders, wenn er denkt, dass Johannes nicht die Wahrheit sagt oder seine Möglichkeiten nicht nutzt. Außerdem ist sich Johannes, der in Klaus' „verbotenem Zimmer“ stöbert, ganz sicher: Klaus plant wieder einen Bruch.

Herauszufinden, wer es gut mit einem meint und dann zu entscheiden, wem man vertraut, zählt zu den wichtigen Dingen auf dem Weg ins Erwachsenendasein. Der Autor Oliver Pautsch hat mit seinem Jugendroman diesen Schritt sehr spannend und doch realistisch beschrieben.

**Oliver Pautsch: „Der Bruch.“, Thienemann Verlag, € 13,90**



### Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

**Buchhandlung Bornhofen** - Lucia Bornhofen e.K.

Magdalenenstr. 55 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:

<http://www.buchhandlung-bornhofen.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie eine Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!

